

Anlegen & Vorsorgen

Geldflüsse sichtbar machen: Werteorientierte Banken

Kundenbeitrag Eine Bank kann das ihr anvertraute Geld auf unterschiedliche Weise einsetzen. Stärker als früher interessieren sich Menschen dafür, was mit ihrem Geld dort geschieht. Werteorientierte Banken legen ihre Geldflüsse offen.

Eine Bank ist in der Regel eine «Blackbox»: Die Kunden bringen Geld dort hin, erwarten Zinsen und wissen nicht, was mit dem Geld geschieht. Sie haben Vertrauen, dass Experten ihr Geld möglichst gewinnbringend anlegen und folglich hohe Zinsen gezahlt werden. Der Fokus liegt ausschliesslich auf der ökonomischen Rendite, alle Folgewirkungen im ökologischen und sozialen Bereich – und ihre Kosten – werden ausgeblendet.

Geld für Mensch und Natur

Seit über 50 Jahren existieren Banken, die sich auf die Fahnen geschrieben haben, den Einsatz der Kundengelder so zu gestalten, dass er ausschliesslich Mensch und Natur zugutekommt. Sie finanzieren damit zum Beispiel Schulen und Bildungseinrichtungen, bezahlbaren Wohnraum und Wohngenossenschaften, ökologische Landwirtschaft, heilpädagogische Heime und Werkstätten, alternative Energieerzeugung, Dienstleistungsbetriebe im Carebereich oder auch KMU. Sämtliche Unternehmen, die mit Kriegen, Ausbeutung und Umweltzerstörung im Zusammenhang stehen – Rüstungsindustrie, Atomwirtschaft, Gentechnologie oder auch Firmen, die Kinderarbeit unterstützen –, sind von der Finanzierung ausgeschlossen. Gleichfalls ausgeschlossen ist die Spekulation auf den Finanzmärkten.

Diese werteorientierten Banken, wie sie sich selbst nennen, haben das Anliegen, die Kundengelder so zu verwenden, dass sie wertvolle Initiativen ermöglichen und einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leisten. Damit lenken sie den Blick von einem rein ökonomischen Nutzen hin zu einem gesamtgesellschaftlichen Nutzen.

Werteorientierte Banken sind im Laufe der Jahre recht gross und erfolgreich geworden, zum Beispiel in den Niederlanden, in Belgien und in Deutschland. Vor einigen Jahren haben sie sich zur weltweiten Global Alliance for Banking on Values (GABV) zusammengeschlossen (www.gabv.org). Dort sind mittlerweile über 70 Banken aus mehr als 45 Ländern mit insgesamt rund 50 Millionen Kunden versammelt. Die GABV ermöglicht Austausch und Wissenstransfer unter den werteorientier-



Hildegard Backhaus Vink
Marketing & Kommunikation
Freie Gemeinschaftsbank
Genossenschaft, Basel

«Für werteorientierte Banken ist es wichtig, ihre Kreditfinanzierungen offenzulegen ...»

ten Banken und sorgt dafür, dass dieses Bankmodell in der breiten Öffentlichkeit bekannter wird.

Wirtschaftlichkeit und Resilienz

Jetzt stellt sich die Frage: Ist ein solches Bankmodell wirtschaftlich gesund, und funktioniert es langfristig? Eindeutig: ja. Werteorientierte Banken sind resilient. Das ihnen anvertraute Geld wird als Kapital für Kredite in der Realwirtschaft eingesetzt, die – im Unterschied zur Finanzwirtschaft – reale Dinge produziert beziehungsweise Dienstleistungen anbietet. Dort hält das eingesetzte Kapital die wirtschaftliche Zirkulation von Waren und Dienstleistungen in Gang. Da es sich um Unternehmen und Projekte handelt, die sich für Mensch und Umwelt einsetzen, sorgt das Kapital nicht nur für einen ökonomischen, sondern auch für einen ökologischen und gesellschaftlichen Mehrwert. Die Kredite sind überwiegend durch reale Gegenwerte abgesichert, in den meisten Fällen durch Immobilien.

Werteorientierte Banken wirtschaften nach dem traditionellen Zinsdifferenzgeschäft: Die Kreditzinsen, die die Bank einnimmt, liegen etwas höher als die Anlagezinsen, die die Bank ausgibt. Mit dieser Differenz finanziert die Bank ihre Tätigkeit. Die Einnahmen sind somit weniger abhängig von Finanzmarktentwicklungen. Werteorientierte Banken standen in der Finanzkrise von 2007/2008 stabil da und hatten in der Regel kaum Einbussen zu verzeichnen.

Viele werteorientierte Banken verstehen sich als Kooperationspartner für die finanzierten Betriebe und fühlen sich mitverantwortlich für deren Wohlergehen. Sie sind oft in Kontakt mit ihren Kreditprojekten und bekommen mit, wie es wirtschaftlich läuft. So kann es durchaus vorkommen, dass ein Betrieb in finanziellen Schwierigkeiten eine Zinsreduktion erhält, damit er wieder einen wirtschaftlichen Aufschwung nehmen kann. Das hilft dem Betrieb, aber auch der Bank, ihre Zinsen und Amortisationen zu erhalten.

Werteorientierte Banken fahren oft eine stabile Zinspolitik, die nicht jede Bewegung der Leitzinsen mitmacht. Unter dem Strich ist diese gleichbleibende Zinspolitik sowohl für die Anlage- als auch für die Kreditkunden verlässlicher.

Wissen, was finanziert wird

Für werteorientierte Banken ist es wichtig, ihre Kreditfinanzierungen offenzulegen, damit die Kunden genau wissen, was mit ihrem Geld finanziert wird. Die «Blackbox» wird damit durchsichtig. Die Freie Gemeinschaftsbank in Basel, Mitglied in der Global Alliance for Banking on Values, veröffentlicht alle Kreditnehmenden in ihrem Geschäftsbericht und eine Auswahl auf ihrer Website.

Darüber hinaus bietet die Freie Gemeinschaftsbank ein besonderes Modell an: Sie ermöglicht Direktanlagen in ausgewählten Projekten. Anlagekunden können ein Projekt auswählen, wo sie ihr Geld gezielt anlegen möchten. Das Geld fliesst eins zu eins in das Projekt, und die Kunden sehen genau, was mit ihrem Geld ermöglicht wird. Ihre Zinsen können die Kunden innerhalb einer Bandbreite selbst bestimmen. Entscheiden sie sich für mehr Zins, bedeutet das eine grössere Anstrengung für das Projekt, fordern sie weniger für sich, haben die Projekte mehr finanziellen Spielraum. Die Auswirkungen der eigenen Geldentscheidungen werden auf diese Weise real und konkret sichtbar. Denn es sind Menschen auf der anderen Seite, die die Zinsen erarbeiten. Die Praxis zeigt: Die Entscheidungen ändern sich, wenn diese Art der Transparenz gegeben ist. Oft schauen die Anleger nicht nur, dass sie selbst profitieren, sondern sie interessieren sich dafür, dass es auch dem Projekt gut geht. Es kommt zu einer fairen Balance zwischen beiden Seiten. Die Freie Gemeinschaftsbank beschränkt sich dabei auf ihre Rolle als Vermittlerin und tritt in den Hintergrund. Eine Direktanlage bietet ein spannendes Modell, Geld anzulegen und die Wirkung des eigenen Geldes zu verfolgen. Wenn

Sie sich für dieses besondere Produkt interessieren, lassen Sie sich von der Freien Gemeinschaftsbank beraten.

Voller Service

Sind werteorientierte Banken bei all diesen Besonderheiten teure «Spezialbanken», oder eignen sie sich als ganz normale Hausbank? In der Tat bieten werteorientierte Banken einen Vollservice an: vom Alltagskonto mit Mobile Banking, E-Banking und Debit Mastercard (inklusive Apple Pay, Google Pay und Samsung Pay) bis hin zu umfassender persönlicher Beratung in Anlage- und Kreditfragen. Ihre Gebühren sind verglichen mit anderen Banken am unteren Ende der Skala. Die Freie Gemeinschaftsbank setzt auch hier auf Eigenverantwortung: Die Kunden entscheiden selbst, wie viel sie für eine Kontoführung bezahlen möchten – und das kann durchaus gar nichts sein. Dieses Modell appelliert an Fairness und Verantwortung in beide Richtungen: von den Kunden zur Bank und von der Bank zu den Kunden.

Werteorientierte Banken sind – wie alle Banken in der Schweiz – an das System der Schweizer Einlagensicherung esisuisse angeschlossen: Die Einlagen jedes Kunden sind im Konkursfall der Bank bis zu einem Betrag von 100 000 Franken abgesichert.

Für die Zukunft

Werteorientierte Banken praktizieren ein zukunftsweisendes Modell, wie mit Geld-Entscheidungen und der Lenkung von Geldflüssen die Gesellschaft positiv gestaltet werden kann. Davon profitieren nicht nur die Kunden auf der Anlage- und der Kreditseite, sondern auch die Umwelt sowie diejenigen Menschen, die Nutzniesser der finanzierten Projekte sind. Es gibt also Lösungen, wie eine Ökonomie gelingen kann, die das Wohl aller im Blick hat.

Übrigens: Die Freie Gemeinschaftsbank kann man am Samstag, 26. April 2025, ab 10 Uhr in der Markthalle Basel kennen lernen. Sie hält dort ihre jährliche Generalversammlung ab. Gäste sind herzlich willkommen!

Diese Publikation enthält Werbung, dient nur zu Informationszwecken und ersetzt keine Beratung.



Die Freie Gemeinschaftsbank Genossenschaft engagiert sich für einen nachhaltigen Umgang mit Geld – für einen transparenten Geldfluss, der ökologisch, sozial und realwirtschaftlich ausgerichtet ist.

ANZEIGE



«Mit Hilfe der Freien Gemeinschaftsbank habe ich meinen Traum verwirklicht: einen Bio-Hof mit Schafhaltung.»

Jasmin Blaser

Und was macht Ihr Geld?



Lernen Sie uns kennen und eröffnen Sie jetzt ein Konto!



Lesen Sie die Geschichte von Jasmin Blaser



Freie Gemeinschaftsbank

gemeinschaftsbank.ch/kennenlernen